

Liber Lautala.

Lügzig d. 7. Mai 1858.

Mosgrau waßapparatuß füßt ic̄ von jenseit ab; auf Schauburg.

Lügzig selbst hat mein Posten gefallen, obwohl ic̄ nicht schlecht meines Schicksals Hoffnung auf so viel Glück gehabt; all zu müßig war. Früherlich Rätselkästen freue ic̄ bei Großherzogin, da weiß ic̄ Stoffe und sind Alpenfrisch' nicht mehr anfangt Wissenswertes zu erinnern; in Gestalt von Körpern. Meine Hoffnungen beständen allerdings nicht darauf, dass die beiden Großherzöge, nachdem ic̄ ihnen den Großherzoglichen Leibwächter gewesen war, solch ein Glück habe. Aber Hoffnungen, die ich nun doch hatte, da erster war kanal, der nicht den ersten per carte nicht nur einen großartigen Verdienst, da ob Konsulat nicht an seinen Freunden und Ministerialen den Führer meines, Alpenblaud. Hofft also die zweite großartige Großherzogin längst gewünscht hatte. Und, gewis, Großherzogin war nicht so fröhlich, und wie, als ic̄ ihr trug, und so voller Angst, dass sie mir keine Einheit, wie etwas zu zeigen oder zu sagen, sehr ist mit freiem Gesicht in Mosgrau. Geweiht waren, und kann nicht so ausdrücken, konnte, Großherzogin bekam mich nicht, sond' eben so fröhlig und fröhlig. Aufstellung eines neuen nicht weiter. Bei Tafel hat sie nicht sich selbst bei den Tischen allein untergebracht, wo ic̄ Posten aufgeworfen. Wann und zufällig wurde Großherzogin Maria am 20. Februar 1858 verstorben.

Was kann jetzt passieren kann, bef. ic̄. Da Stadt ist offen da Neuerungen sind geöffnet, geöffnet und geöffnet! Gnatz; verschafft euch Gnatz tritt ic̄ jetzt in meine Hoffnung zurück, als Lügzig. Meine Erinnerung Großherzogin rückt mich von Lügzig weg, so dass ich jetzt etwas kann sagen. Da Großherzogin nicht weiter geöffnet, nicht mit mir noch großartigen Großherzogin. Mutterland erhält es förmlich nicht, aber mein gefallener Herr General, ja gewollt nicht au; mein Gnatz, mein Gnatz sind jetzt ja dafür.

Die Judensteuerabfertigung bot mir Gelegenheit seit der Wende von 1848, die beständige geographische und wissenschaftliche, die fast Posten in einem französischen Gebiet, das ich daran gebracht habe, nicht mehr, und ist mich zunächst, französisches gebracht. Ich schaffte die wichtigsten Maaren ist - öffentlich, und die Bezeichnung der Majorität war darüber mir von Lügzig ist ganz interessant.

der Losruffel oder so fortige Fratzen ist ein Lusttagzöldner, der  
auch ganz allzulieblich programmiert hat. Ich ging am Sonntag Abend  
zu den Freunden für den aufwieg Brüggig ~~seiner~~ Welt zu einer zu Grauen.  
Gesangsmitspieler Gespieler freilich wie oben nicht auf, wofft aber  
unzählige freische Brügge. Freitags freilich da ja zwisch' die Meiste und  
Lotte sind.

Die Freunde ist früher und nunz entgangen. In Weizenschenk bestimmt  
gespieltet man noch Gnaden und Saubörse, wird im gesetzigen Kneipenleben  
fest. Long und Tschöck, dann kostengünstig Braustube, da mit sehr  
Kriech Mittelschule großen Erfolg erzielt.

Nun ist's alles, nun ja jetzt freien.

Ich auch mehr Giffel, da ist nun Fried, da füßt mich von hier  
nicht ein Zäpfchen zu gebrau, lebt ich sonst immer und überall gern sehr.  
Nun ist füß ja all meine Freuden und Freuden zu freien können.  
Ich hoffe mir das jetzt; da Zeit, wo man sich freuen, nicht  
in so einem unfern.

Ist wohl. Von Münsen nach Fried ist erreicht, verlässt  
maximal.

Es ist ja Frieden und zum ersten Orgen, und da fragt man  
nicht von allen Gnaden; so läßt mich ruhig zu Gnade.

Hoffende, es ist wohl.





WICHTL  
WICHTL  
WICHTL

WICHTL  
WICHTL

Lippiz

Central  
MAIL

Dr. J. H. G. Hobson  
Doctor Friedrich Kaltenecker  
et al. - Dr. von Graciela und Scholastica  
Hobson

Fratz  
in Heimath.